

Magnetventil

Metall, DN 2 - 5

Solenoid Valve

Metal, DN 2 - 5

- ⒹⒺ ORIGINAL EINBAU- UND MONTAGEANLEITUNG
- ⒼⒷ INSTALLATION, OPERATING AND
MAINTENANCE INSTRUCTIONS



Inhaltverzeichnis

1 Allgemeine Hinweise	2
2 Allgemeine Sicherheitshinweise	2
2.1 Hinweise für Service- und Bedienpersonal.....	3
2.2 Warnhinweise	3
2.3 Verwendete Symbole.....	4
3 Bestimmungsgemäße Verwendung ..	4
4 Lieferumfang.....	4
5 Technische Daten.....	5
6 Bestelldaten.....	6
7 Transport und Lagerung.....	7
7.1 Transport	7
7.2 Lagerung	7
8 Funktionsbeschreibung.....	7
8.1 Stromlos geschlossen	7
9 Geräteaufbau.....	8
9.1 Typenschild.....	8
10 Montage und Betrieb	8
10.1 Einbau	9
10.2 Elektrischer Anschluss.....	9
11 Inbetriebnahme	10
12 Wartung.....	10
12.1 Inspektion	10
12.2 Reinigung	10
12.3 Austausch Magnetspule	11
12.4 Austausch Magnetanker	11
13 Fehlersuche / Störungsbehebung...	12
14 Entsorgung	12
15 Rücksendung.....	12
16 Konformitätserklärung.....	13

1 Allgemeine Hinweise

Voraussetzungen für die einwandfreie Funktion des GEMÜ-Magnetventils:

- x Sachgerechter Transport und Lagerung.
- x Installation und Inbetriebnahme durch ausgewiesenes Fachpersonal.
- x Betrieb gemäß dieser Einbau- und Montageanleitung.
- x Ordnungsgemäße Instandhaltung.



Beschreibungen und Instruktionen beziehen sich auf Standardausführungen. Für Sonderausführungen, die in dieser Einbau- und Montageanleitung nicht beschrieben sind, gelten die grundsätzlichen Angaben in dieser Einbau- und Montageanleitung in Verbindung mit einer zusätzlichen Sonderdokumentation.

2 Allgemeine Sicherheitshinweise

Die Sicherheitshinweise in dieser Einbau- und Montageanleitung beziehen sich nur auf das einzelne Magnetventil. In Kombination mit anderen Anlagenteilen können Gefahrenpotentiale entstehen, die durch eine Gefahrenanalyse betrachtet werden müssen.

Für die Erstellung der Gefahrenanalyse, die Einhaltung daraus resultierender Schutzmaßnahmen sowie die Einhaltung regionaler Sicherheitsbestimmungen ist der Betreiber verantwortlich.

Die Sicherheitshinweise berücksichtigen nicht:

- x Zufälligkeiten und Ereignisse, die bei Montage, Betrieb und Wartung auftreten können.
- x die ortsbezogenen Sicherheitsbestimmungen, für deren Einhaltung - auch seitens des hinzugezogenen Montagepersonals - der Betreiber verantwortlich ist.

2.1 Hinweise für Service- und Bedienpersonal

Die Einbau- und Montageanleitung enthält grundlegende Sicherheitshinweise, die bei Inbetriebnahme, Betrieb und Wartung zu beachten sind. Nichtbeachtung kann zur Folge haben:

- x Gefährdung von Personen durch elektrische, mechanische und chemische Einwirkungen.
- x Gefährdung von Anlagen in der Umgebung.
- x Versagen wichtiger Funktionen.
- x Gefährdung der Umwelt durch Austreten gefährlicher Stoffe bei Leckage.

Vor Inbetriebnahme

- Einbau- und Montageanleitung lesen.
- Montage- und Betriebspersonal ausreichend schulen.
- Sicherstellen, dass der Inhalt der Einbau- und Montageanleitung vom zuständigen Personal vollständig verstanden wird.
- Verantwortungs- und Zuständigkeitsbereiche regeln.
- Wartungs- und Inspektionsintervalle festlegen.

Bei Betrieb

- Einbau- und Montageanleitung am Einsatzort verfügbar halten.
- Sicherheitshinweise beachten.
- Gerät nur entsprechend den Leistungsdaten betreiben.
- Wartungsarbeiten bzw. Reparaturen, die nicht in der Einbau- und Montageanleitung beschrieben sind, dürfen nur nach Absprache mit GEMÜ durchgeführt werden.
- Sicherheitsdatenblätter bzw. die für die verwendeten Medien geltenden Sicherheitsvorschriften unbedingt beachten.

Bei Unklarheiten

- x Bei nächstgelegener GEMÜ-Verkaufsniederlassung nachfragen.

2.2 Warnhinweise

Warnhinweise sind, soweit möglich, nach folgendem Schema gegliedert. Warnhinweise sind dabei immer mit einem Signalwort und teilweise auch mit einem gefahrenspezifischen Symbol gekennzeichnet.

▲ SIGNALWORT

Art und Quelle der Gefahr

- Mögliche Folgen bei Nichtbeachtung.
- Maßnahmen zur Vermeidung der Gefahr.

Folgende Signalwörter bzw. Gefährdungsstufen werden eingesetzt:

▲ GEFAHR

Unmittelbare Gefahr!

- Bei Nichtbeachtung sind Tod oder schwerste Verletzungen die Folge.

▲ WARNUNG

Möglicherweise gefährliche Situation!

- Bei Nichtbeachtung drohen schwerste Verletzungen oder Tod.

▲ VORSICHT

Möglicherweise gefährliche Situation!




- Bei Nichtbeachtung drohen mittlere bis leichte Verletzungen.

VORSICHT (OHNE SYMBOL)

Möglicherweise gefährliche Situation!

- Bei Nichtbeachtung drohen Sachschäden.

2.3 Verwendete Symbole

	Hand: Beschreibt allgemeine Hinweise und Empfehlungen.
	Punkt: Beschreibt auszuführende Tätigkeiten.
	Pfeil: Beschreibt Reaktion(en) auf Tätigkeiten.
x	Aufzählungszeichen

3 Bestimmungsgemäße Verwendung

⚠ GEFAHR

Explosionsgefahr!

- Gefahr von schwersten Verletzungen oder Tod!
- Der Einsatz in explosionsgefährdeten Bereichen ist nur mit einer gesondert bescheinigten Magnetspule (Option) zulässig.
- Sonderdokumentation zum Einsatz in explosionsgefährdeten Bereichen beachten.

⚠ WARNUNG

Gerät nur bestimmungsgemäß verwenden!

- Sonst erlischt Herstellerhaftung und Gewährleistungsanspruch.
- Gerät ausschließlich innerhalb der zulässigen Grenzen und unter Beachtung dieser Einbau- und Montageanleitung verwenden. Eine andere Verwendung gilt als nicht bestimmungsgemäß.
- Das Magnetventil darf nicht in explosionsgefährdeten Zonen, die in der Vertragsdokumentation nicht bestätigt sind, verwendet werden.

Die Magnetventile dürfen:

- x nur zum Steuern von Medien verwendet werden, die die physikalischen und chemischen Eigenschaften des jeweiligen Gehäuse- oder Dichtwerkstoffes nicht negativ beeinflussen
- x nur innerhalb der Leistungsgrenzen betrieben werden (siehe Kapitel 5 "Technische Daten" und Angaben im Datenblatt)
- x baulich nicht verändert werden



Durch eine geeignete elektrische Beschaltung der Magnetventile sicherstellen, dass die Grenzwerte der harmonisierten Normen EN 6100-6-3 und EN 6100-6-1 eingehalten werden und damit die Richtlinie 2004/108/EG (Elektromagnetische Verträglichkeit) erfüllt ist.



Die Magnetventile dieser Baureihe entsprechen Artikel 3, Absatz 3 der Druckgeräterichtlinie (DGRL) 97/23/EG. Das bedeutet, dass die Auslegung und Herstellung nach der im Mitgliedsstaat geltenden guten Ingenieurspraxis erfolgt. Die CE-Kennzeichnung am Magnetventil bezieht sich nicht auf die DGRL. Somit entfällt auch die Konformitätserklärung nach dieser Richtlinie.

4 Lieferumfang

Im Lieferumfang sind enthalten:

- x Magnetventil mit Magnetspule
- x Gerätesteckdose
- x Einbau- und Montageanleitung

5 Technische Daten

Betriebsmedium

Neutrale, gasförmige und flüssige Medien, die die physikalischen und chemischen Eigenschaften des jeweiligen Gehäuse- und Dichtwerkstoffes nicht negativ beeinflussen.

Max. zul. Viskosität des Betriebsmediums

25 mm²/s (cSt)

Hinweis: Bei verschmutzten Medien ist der Vorbau eines Schmutzfängers zu empfehlen (auf Anfrage)

Zul. Temperatur des Betriebsmediums

-10° bis +90° C

Höhere Temperaturen auf Anfrage

Umgebungstemperatur

-10° bis +50° C

Einbaulage

Beliebig, vorzugsweise Magnet senkrecht nach oben

Leistungsaufnahme

Wechselstrombetrieb:

Anzug / Halten

DN 2

DN 3 - 5

15 VA / 12 VA

45 VA / 35 VA

Gleichstrombetrieb:

Anzug / Halten

DN 2

DN 3 - 5

8 W / 7 W

18 W / 17 W

Schutzart

IP 65 (mit Gerätesteckdose)

Zulässige Spannungsabweichung

±10 % nach VDE 0580

Einschaltdauer

100 % ED

Nennweite	Anschluss Gewindemuffe	Betriebsdruck [bar]		Kv-Wert	Gewicht
DN	DIN ISO 228	Steuerfunktion Stromlos geschlossen (Code 1)	Steuerfunktion Stromlos offen (Code 2)	[m ³ /h]	[kg]
2	G 1/8	0 - 10	-	0,15	0,33
	G 1/4	0 - 10	0 - 6		
	G 3/8	0 - 10	-		
3	G 1/8	0 - 20	-	0,21	0,57
	G 1/4	0 - 20	0 - 16		
	G 3/8	0 - 20	-		
4	G 1/8	0 - 12	-	0,35	0,57
	G 1/4	0 - 12	0 - 8		
	G 3/8	0 - 12	-		
5	G 1/8	0 - 6	-	0,50	0,57
	G 1/4	0 - 6	-		
	G 3/8	0 - 6	-		

Beschaltungshinweis

Besondere Beschaltungen auf Anfrage. Bei Verwendung von elektronischen Schaltern und Zusatzbeschaltung ist zu beachten, dass unzulässige Restströme durch geeignete Auslegung vermieden werden.

6 Bestelldaten

Gehäuseform	Code
Durchgang	D

Anschluss	Code
G 1/8 Gewindemuffe DIN ISO 228	G1
G 1/4 Gewindemuffe DIN ISO 228	G2
G 3/8 Gewindemuffe DIN ISO 228	G3


Ventilkörperwerkstoff	Code
CW617N Messing	12
Edelstahl 1.4408	37

Dichtwerkstoff	Code
NBR (Standard Messingkörper Code 12)	2
FPM (Standard Edelstahlkörper Code 37)	4
PTFE	5
EPDM	14

Steuerfunktion	Code
Stromlos geschlossen	1
Stromlos offen	2

Anschlussspannung	Code
110 V AC	110
230 V AC	230
24 V DC	24

Netzfrequenz	Code
50 Hz	50
DC	DC

Optionale Ausführungen	K-Nummer
Schutzart Magnet EEx me II T3 Kennzeichnung ATEX  II 2 GD	6419
weitere ATEX Ausführungen auf Anfrage	

Verfügbarkeiten Spannung / Frequenz		
AC	110 V AC	50 Hz
	230 V AC	50 Hz
DC	24 V DC	-
weitere Spannungen auf Anfrage		

Bestellbeispiel	8259	3	D	G1	12	4	1	230	50	
Typ	8259									
Nennweite		3								
Gehäuseform (Code)			D							
Anschluss (Code)				G1						
Ventilkörperwerkstoff (Code)					12					
Dichtwerkstoff (Code)						4				
Steuerfunktion (Code)							1			
Anschlussspannung (Code)								230		
Netzfrequenz (Code)									50	
Optionale Ausführung (K-Nr.)										

7 Transport und Lagerung

7.1 Transport

- Magnetventil vorsichtig transportieren.
- Stöße und Erschütterungen vermeiden.

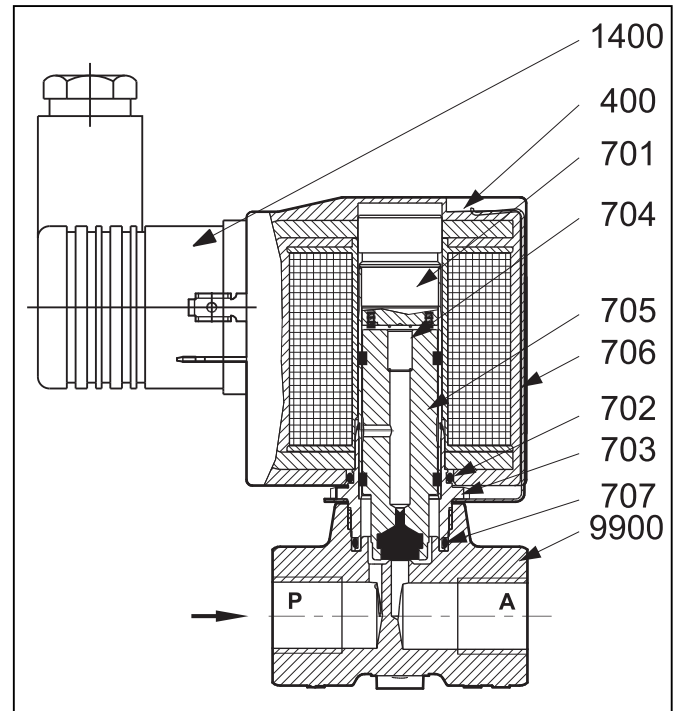
7.2 Lagerung

- Magnetventil trocken und staubgeschützt in Originalverpackung lagern.
- Magnetventil nur mit verschlossenen Anschlüssen lagern.
- UV-Strahlung und direkte Sonneneinstrahlung vermeiden.
- Bei Einlagerung über einen längeren Zeitraum Lagertemperaturen von -10 °C bis +20 °C nicht überschreiten. Erhöhte Lagertemperaturen können bei Dichtungswerkstoffen zu einer Verkürzung der Lebensdauer führen.
- Lösungsmittel, Chemikalien, Säuren, Kraftstoffe u.ä. dürfen nicht mit Ventilen und deren Ersatzteilen in einem Raum gelagert werden.

8 Funktionsbeschreibung

Das elektromagnetisch direkt betätigte 2/2-Wege-Magnetventil GEMÜ 8259 besitzt einen Ventilkörper aus Messing oder Edelstahl. Alle mit dem Medium in Berührung kommenden Teile bestehen aus FPM (Standard für Edelstahlkörper), NBR (Standard für Messingkörper), PTFE, EPDM, Messing oder Edelstahl.

8.1 Stromlos geschlossen



Funktionsbeschreibung (NC)

Ruhestellung geschlossen

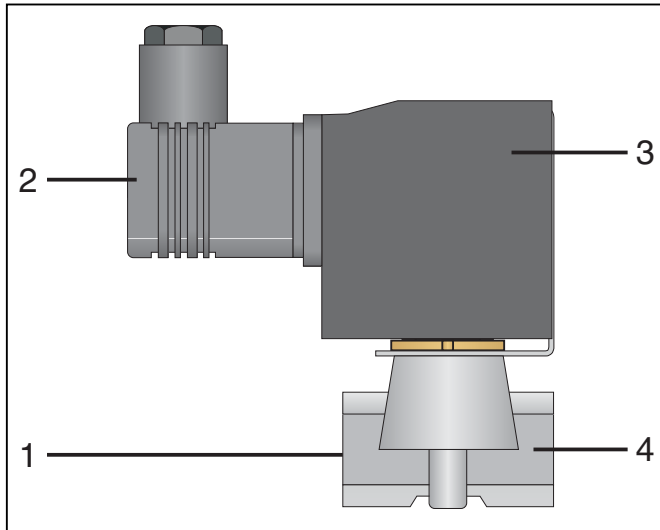
Durch die Druckfeder *704 im Magnetanker *705 wird der Vorsteuersitz verschlossen.

Schaltstellung geöffnet

Nach Anlegen der elektrischen Spannung wird der Magnetanker *705 gegen die Polfläche der Magnethülse 701 gezogen. Der Ventilsitz öffnet sich.

Sämtliche mit * gekennzeichneten Teile sind im jeweiligen Verschleißteilsatz enthalten. Bei Ersatzteilbestellung bitte komplette Ventil-Bestell-Nr. angeben.

9 Geräteaufbau

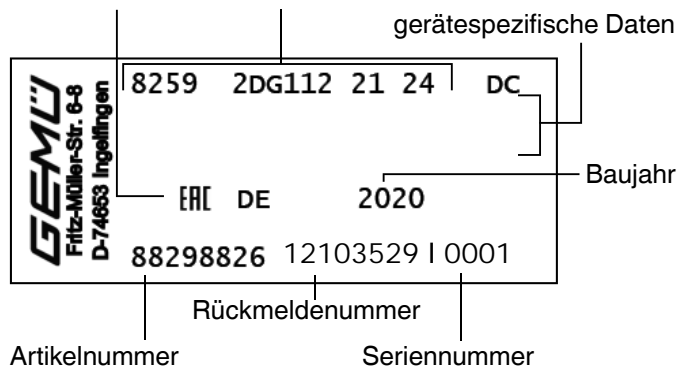


Geräteaufbau

Pos.	Benennung
1	Ventileingang
2	Gerätesteckdose
3	Magnetspule
4	Ventilausgang

9.1 Typenschild

Geräteversion Ausführung gemäß Bestelldaten



Der Herstellungsmonat ist unter der Rückmeldenummer verschlüsselt und kann bei GEMÜ erfragt werden.

Das Produkt wurde in Deutschland hergestellt.

10 Montage und Betrieb

VORSICHT

Funktionsstörung des Magnetventils durch verschmutzte Medien!

- Magnetventil öffnet oder schließt bei verstopften Steuerbohrungen oder durch Schmutz blockiertem Anker nicht mehr.
- Rohrleitungssystem vor Einbau des Magnetventils reinigen.
- Bei verschmutzten Medien Schmutzfänger mit Maschenweite $\leq 0,25$ mm vor Ventileingang montieren.
- Magnetventil mindestens einmal im Monat schalten.

VORSICHT

Zerstörung des Magnetventils durch gefrierfähiges Medium!

- Das Magnetventil ist nicht frostsicher.
- Magnetventil mit gefrierfähigen Medien nur oberhalb des Gefrierpunktes betreiben.

VORSICHT

Gefahr durch Durchströmung entgegen der Durchflussrichtung!

- Beschädigung des Magnetventils.
- Magnetventil nur in Durchflussrichtung betreiben.
- Bei zu erwartenden rückwärtigen Strömungen entsprechende Vorkehrungen treffen (z. B. Rückschlagventil).

10.1 Einbau

VORSICHT

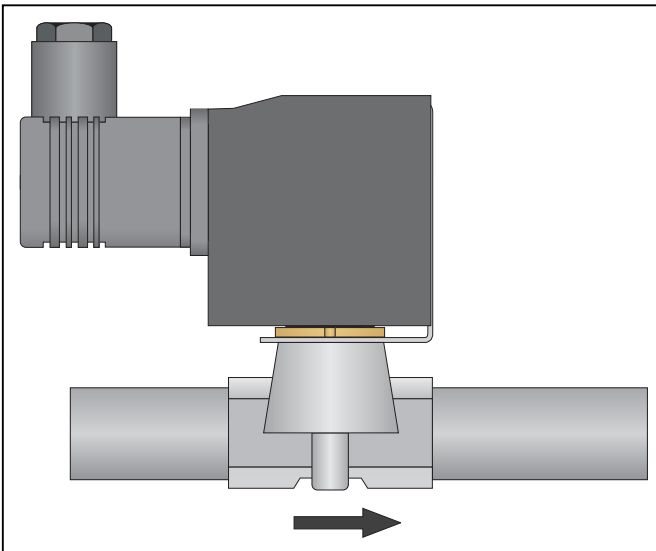
Beschädigung an der Magnetspule oder Magnethülse!

- Beim Verwenden der Magnetspule als Hebel können Magnetspule und Magnethülse zerstört werden.
- Zum Aufschrauben des Magnetventils auf die Rohrleitung nur vorgesehene Schlüsselflächen benutzen.

VORSICHT

Beschädigung des Ventilkörpers!

- Das Magnetventil darf nur in fluchtende Rohrleitungen eingebaut werden, um Spannungen im Ventilkörper zu vermeiden.



Magnetventil einbauen

- Rohrleitungssystem vor Ventileinbau reinigen.
- Ggf. Schmutzfänger vor Ventileingang montieren.
- Schutzkappen aus Ventileingang und Ventilausgang entfernen.
- Magnetventil entsprechend der Durchflussrichtung auf Rohrleitung aufschrauben und mit geeignetem Dichtmittel abdichten.
- Zum Aufschrauben Schlüsselfläche benutzen.

10.2 Elektrischer Anschluss

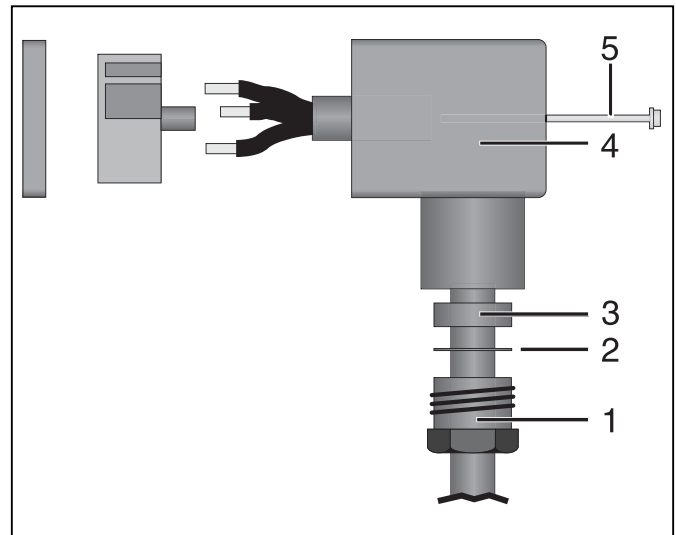
⚠ GEFAHR



Gefahr durch Stromschlag!

- Verletzungen oder Tod (bei Betriebsspannungen größer als Schutzkleinspannungen) drohen!
- Elektrischen Anschluss nur durch Elektro-Fachkraft durchführen lassen.
- Kabel vor elektrischem Anschluss spannungsfrei schalten.

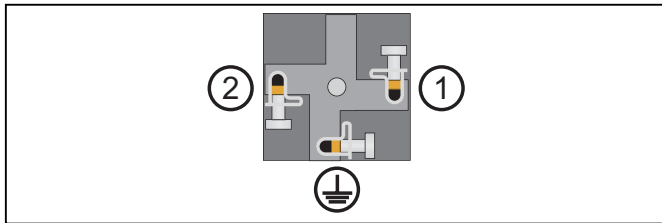
Kabel einführen




Kabel einführen

- Kabelverschraubung 1 und Befestigungsschraube 5 entfernen.
- Kabel durch Kabelverschraubung 1, Unterlegscheibe 2, Gummimuffe 3 durch das Gerätesteckdosengehäuse 4 führen.
- Kabel anschließen.

Kabel anschließen



Anschluss an Klemmenblock

Pos.	Anschluss
1	Versorgungsspannung
2	Versorgungsspannung
	Schutzleiter

- Kabel an entsprechende Klemmen des Klemmenblocks anschließen.
- Klemmenblock in Gehäuse der Gerätesteckdose stecken, bis er hörbar einrastet.
- Klemmschraube der Gerätesteckdose anziehen.

Gerätesteckdose montieren

- Gummimuffe **3** und Unterlegscheibe **2** in das Gerätesteckdosengehäuse **4** schieben.
- Kabelverschraubung **1** festschrauben.
- Gerätesteckdose auf Halterung stecken.
- Gerätesteckdose mit Befestigungsschraube **5** fixieren.
- Gerätesteckdose ist montiert.

11 Inbetriebnahme

VORSICHT

Gefahr durch Fremdstoffe!

- Bei Neuanlagen und nach Reparaturen das Rohrleitungssystem bei voll geöffneten Armaturen spülen.
- Korrekte Installation sicherstellen.
- Funktion des Magnetventils testen.
- Dichtheit der Medienanschlüsse und des Magnetventils prüfen.
- Magnetventil langsam mit Medium fluten.

12 Wartung

⚠ WARNUNG

Verbrennungsgefahr durch heiße Oberflächen!

- Magnetspule erhitzt sich in Betrieb auf bis zu 130 °C.
- Magnetspule und Rohrleitung vor Wartungsarbeiten abkühlen lassen.

Eine vorbeugende Wartung / Reinigung wird in Abhängigkeit von den Betriebsbedingungen und bei auffälliger Veränderung der Schaltzeiten oder Schaltgeräusche empfohlen.

Sämtliche mit * gekennzeichneten Teile sind im jeweiligen Verschleißteilsatz enthalten. Bei Ersatzteilbestellung bitte komplette Ventil-Bestell-Nr. angeben.

12.1 Inspektion

Je nach Umgebungsbedingungen in regelmäßigen Abständen die Magnetspule auf Risse und Schmutzablagerungen und die Gerätesteckdose auf festen Sitz und sichere Abdichtung überprüfen. Für die Festsetzung angemessener Inspektionsintervalle ist der Betreiber verantwortlich.

12.2 Reinigung

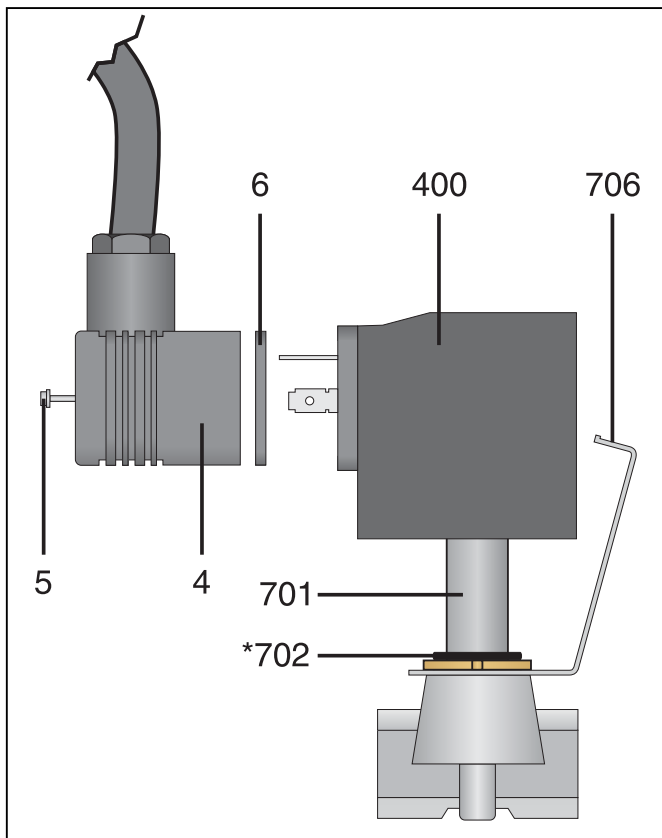
VORSICHT

Gefahr durch Fremdstoffe!

- Bei Neuanlagen und nach Reparaturen das Rohrleitungssystem bei voll geöffneten Armaturen spülen.

Der Betreiber der Anlage ist verantwortlich für Auswahl des Reinigungsmediums und Durchführung des Verfahrens.

12.3 Austausch Magnetspule



Austausch Magnetspule

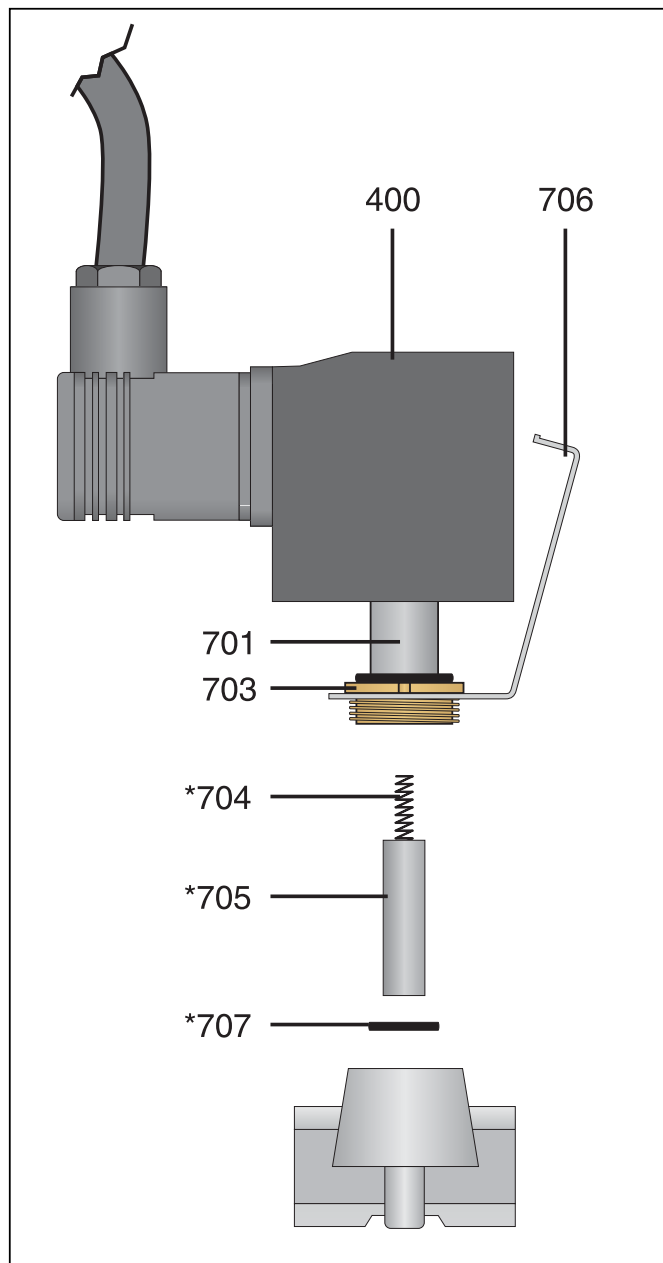
- Gerätesteckdose 4 spannungsfrei schalten.
- Befestigungsschraube 5 lösen.
- Gerätesteckdose 4 und Flachdichtung 6 von Magnetspule 400 abziehen.
- Federbügel 706 entrasten und Magnetspule 400 von Magnethülse 701 abziehen.
- O-Ring *702 auf Magnethülse 701 auf Verhärtung untersuchen, ggf. austauschen.
- Neue Magnetspule auf Magnethülse setzen und Federbügel einrasten.
- Gerätesteckdose und Flachdichtung auf Magnetspule stecken und mit Befestigungsschraube festziehen (60 Ncm).

12.4 Austausch Magnetanker

⚠ WARNUNG

Gefahr durch herausspritzendes Medium!

- Verletzungen drohen.
- Wartungsarbeiten am Magnetventil nur bei druckloser und entleerter Rohrleitung durchführen!



Austausch Magnetanker

- Magnetventil und Rohrleitung drucklos schalten und entleeren.
- Magnetspule spannungsfrei schalten.
- Federbügel 706 entrasten und Magnetspule 400 von Magnethülse 701 abziehen.
- Magnethülse 701 mit Schraubstück 703 (SW 22) losschrauben und abnehmen.
- O-Ring *707 aus Nut nehmen.
- O-Ring *707, Druckfeder *704 und Magnetanker *705 austauschen.
- Magnethülse mit Schraubstück 703 wieder einschrauben (20 Nm \pm 10 %).
- Magnetspule auf Magnethülse setzen und Federbügel einrasten.

13 Fehlersuche / Störungsbehebung

Fehler	Mögliche Ursache	Störungsbehebung
Keine Funktion	Stromversorgung nicht in Ordnung	Stromversorgung und Anschluss gemäß Typenschild sicherstellen
	Magnetspule defekt	Durchgang prüfen, ggf. Magnetspule austauschen
	Betriebsdruck zu hoch	Betriebsdruck prüfen, ggf. Betriebsdruck reduzieren
	Steuerbohrung verschmutzt	Magnetventil reinigen, ggf. Schmutzfänger vorschalten
	Magnetanker blockiert	Magnetanker und Magnethülse reinigen, ggf. Magnetanker austauschen
Magnetventil undicht	Hauptventilsitz undicht	Hauptventilsitz reinigen

14 Entsorgung



- Alle Ventiltteile entsprechend den Entsorgungsvorschriften / Umweltschutzbestimmungen entsorgen.
- Auf Restanhaftungen und Ausgasung von eindiffundierten Medien achten.

Teile	Entsorgung
Ventilgehäuse, Ventildeckel	gemäß Werkstoffkennzeichnung
Schrauben, Magnetanker, Magnethülse, Druckfedern	als Metallkernschrott
O-Ringe, Membranen, Dichtungs- und Kunststoffteile	Als hausmüllähnlicher Gewerbemüll
Magnetspule	Als Elektroschrott

15 Rücksendung

- Magnetventil reinigen.
- Rücksendeerklärung bei GEMÜ anfordern.
- Rücksendung nur mit vollständig ausgefüllter Rücksendeerklärung.

Ansonsten erfolgt keine

x Gutschrift bzw. keine

x Erledigung der Reparatur,

sondern eine kostenpflichtige Entsorgung.



Hinweis zur Rücksendung:

Aufgrund gesetzlicher Bestimmungen zum Schutz der Umwelt und des Personals ist es erforderlich, dass die Rücksendeerklärung vollständig ausgefüllt und unterschrieben den Versandpapieren beiliegt. Nur wenn diese Erklärung vollständig ausgefüllt ist, wird die Rücksendung bearbeitet!

Konformitätserklärung

Wir, die Firma **GEMÜ Gebr. Müller Apparatebau GmbH & Co. KG**

 Fritz-Müller-Straße 6-8

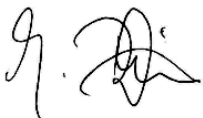
 D-74653 Ingelfingen

erklären, dass das unten aufgeführte Produkt den folgenden Richtlinien entspricht:

- Niederspannungsrichtlinie 2014/35/EU
- EMV-Richtlinie 2014/30/EU

Produkt: GEMÜ 8259

Durch eine geeignete elektrische Beschaltung der Magnetventile ist sicherzustellen, dass die Grenzwerte der harmonisierten Normen EN 61000-6-3 und EN 61000-6-2 eingehalten werden und damit die Richtlinie 2014/30/EU (2004/108/EG) Elektromagnetische Verträglichkeit erfüllt ist.



Joachim Brien
Leiter Bereich Technik

Ingelfingen-Criesbach, Juni 2016

Contents

1 General notes	14
2 General safety notes	14
2.1 Notes for servicing and operating personnel	15
2.2 Warning notes	15
2.3 Symbols used	16
3 Correct use	16
4 Scope of delivery	16
5 Technical data	17
6 Order data	18
7 Transport and storage	19
7.1 Transport	19
7.2 Storage	19
8 Function description	19
8.1 Normally closed	19
9 Construction	20
9.1 Type plate	20
10 Assembly and operation	20
10.1 Installation	21
10.2 Electrical connection	21
11 Commissioning	22
12 Servicing	22
12.1 Inspection	22
12.2 Cleaning	22
12.3 Solenoid coil replacement	23
12.4 Armature replacement	23
13 Troubleshooting / Fault clearance	24
14 Disposal	24
15 Returns	25
16 Declaration of conformity	26

1 General notes

Prerequisites for the correct functioning of the GEMÜ solenoid valve:

- x Proper transport and storage.
- x Installation and commissioning by trained specialist staff.
- x Operation according to these installation, operating and maintenance instructions.
- x Correct maintenance.



The descriptions and instructions apply to the standard versions. For special versions not described in these installation, operating and maintenance instructions the basic information contained herein applies in combination with an additional special documentation.

2 General safety notes

The safety notes in these installation, operating and maintenance instructions refer only to the individual solenoid valve itself. Potentially dangerous conditions can arise in combination with other plant components, which need to be considered on the basis of a risk analysis.

The operator is responsible for the production of the risk analysis and for compliance with the resulting precautionary measures and regional safety regulations.

The safety notes do not take into account:

- x Coincidences and events which may occur during assembly, operation and servicing.
- x Local safety regulations which must be adhered to by the operator - also with respect to any additional assembly personnel.

2.1 Notes for servicing and operating personnel

The installation, operating and maintenance instructions contain fundamental safety notes that must be observed during commissioning, operation and servicing. Non-observance can cause:

- x Personal hazard due to electrical, mechanical and chemical effects.
- x Hazard to nearby equipment.
- x Failure of important functions.
- x Hazard to the environment due to the leakage of dangerous materials.

Prior to commissioning

- Read the installation, operating and maintenance instructions.
- Provide adequate training for the assembly and operating personnel.
- Ensure that the contents of the installation, operating and maintenance instructions have been fully understood by the responsible personnel.
- Define the areas of responsibility.
- Determine servicing and inspection intervals.

During operation

- Keep the installation, operating and maintenance instructions available at the place of use.
- Observe the safety notes.
- Use only in accordance with the operational data.
- Any servicing work and repairs not described in the installation, operating and maintenance instructions may not be performed without previous consultation with GEMÜ.
- Strictly observe the safety data sheets or the safety regulations valid for the media used.

In case of uncertainty

- x Consult the nearest GEMÜ sales office.

2.2 Warning notes

Wherever possible, warning notes are organised according to the following scheme: Warning notes are always marked with a signal word and sometimes also with a symbol for the specific danger.

⚠ SIGNAL WORD
Type and source of the danger <ul style="list-style-type: none">➤ Possible consequences of non-observance.● Measures for avoiding danger.

The following signal words and danger levels are used:





⚠ DANGER
Imminent danger! <ul style="list-style-type: none">➤ Non-observance will lead to death or severe injury.

⚠ WARNING
A possibly dangerous situation! <ul style="list-style-type: none">➤ Non-observance can cause death or severe injury.


⚠ CAUTION
A possibly dangerous situation! <ul style="list-style-type: none">➤ Non-observance can cause medium to light injury.

CAUTION (WITHOUT SYMBOL)
A possibly dangerous situation! <ul style="list-style-type: none">➤ Non-observance can cause damage to property.

2.3 Symbols used


	Hand: indicates general notes and recommendations.
	Point: indicates the tasks to be performed.
	Arrow: indicates the response(s) to tasks.
	Enumeration sign

3 Correct use

 **DANGER**

Danger of explosion!

- Danger of severe injury or death!
- Use in explosion endangered areas is only permissible when using an individually certified solenoid coil (option).
- Observe the special documentation for use in explosion endangered areas.


 **WARNING**

Use the solenoid valve only for the correct purpose!


- Otherwise the manufacturer liability and guarantee will be void.
- Solenoid valves to be used exclusively within permissible limits and in consideration of these installation, operating and maintenance instructions. Any other use is to be considered not as intended.
- The solenoid valve must not be used in explosion endangered zones unless expressly approved in the contract documentation.

The solenoid valves must

- x only be used for the control of media which have no negative impact on the physical and chemical properties of the body and seal material,
- x only be used within the performance limits (see chapter 5 "Technical data" and the details in the data sheet),
- x not be modified from a constructional point of view.



Ensure compliance with the limiting values of the harmonised standards EN 6100-6-3 and EN 6100-6-1 and thus meeting the requirements of the directive 2004/108/EC (Electromagnetic compatibility) by suitable electrical wiring of the solenoid valves.



The solenoid valves of this series are in accordance with article 3, Paragraph 3 of the Pressure Equipment Directive (PED) 97/23/EC. This means that they are designed and manufactured according to sound engineering practice applicable in the member state. The CE-marking on the solenoid valve does not refer to the PED. Thus a declaration of conformity in accordance with this directive is not necessary.

4 Scope of delivery

The following is included in the scope of delivery:

- x Solenoid valve with solenoid coil
- x Plug
- x Installation, operating and maintenance instructions

5 Technical data

Working medium

Inert gaseous and liquid media which have no negative impact on the physical and chemical properties of the body and seal material.

Max. perm. viscosity of working medium

25 mm²/s (cSt)

Note: When used with contaminated media we recommend installing a strainer in front of the valve (on request)

Perm. temperature of the working medium

-10° to +90° C

Higher temperatures on request

Ambient temperature

-10° to +50° C

Mounting position

Optional, preferably coil vertically upwards

Power consumption

AC operation:

Pull in / Hold in

DN 2

15 VA / 12 VA

DN 3 - 5

45 VA / 35 VA

DC operation:

Pull in / Hold in

DN 2

8 W / 7 W

DN 3 - 5

18 W / 17 W

Protection class

IP 65 (with plug)

Permissible voltage tolerance

±10 % to VDE 0580

Rating

Continuously rated

Nominal size	Connection Threaded sockets	Operating pressure [bar]		Kv value	Weight
DN	DIN ISO 228	Control function Normally closed (code 1)	Control function Normally open (code 2)	[m ³ /h]	[kg]
2	G 1/8	0 - 10	-	0.15	0.33
	G 1/4	0 - 10	0 - 6		
	G 3/8	0 - 10	-		
3	G 1/8	0 - 20	-	0.21	0.57
	G 1/4	0 - 20	0 - 16		
	G 3/8	0 - 20	-		
4	G 1/8	0 - 12	-	0.35	0.57
	G 1/4	0 - 12	0 - 8		
	G 3/8	0 - 12	-		
5	G 1/8	0 - 6	-	0.50	0.57
	G 1/4	0 - 6	-		
	G 3/8	0 - 6	-		

Wiring note

Special wiring on request. When using electronic switches and additional wiring, carefully design out any potential residual currents upon installation.

6 Order data

Body configuration	Code
2/2-way	D

Connection	Code
G 1/8 Threaded sockets DIN ISO 228	G1
G 1/4 Threaded sockets DIN ISO 228	G2
G 3/8 Threaded sockets DIN ISO 228	G3


Valve body material	Code
CW617N Brass	12
Stainless steel 1.4408	37

Seal material	Code
NBR (standard on brass body code 12)	2
FPM (standard on stainless steel body code 37)	4
PTFE	5
EPDM	14

Control function	Code
Normally closed	1
Normally open	2

Supply voltage	Code
110 V AC	110
230 V AC	230
24 V DC	24

Mains frequency	Code
50 Hz	50
DC	DC

Optional versions	K number
Coil protection class EEx me II T3 ATEX marking  II 2 GD	6419
Other versions acc. to ATEX on request	

Available voltages / Frequency		
AC	110 V AC 230 V AC	50 Hz 50 Hz
DC	24 V DC	-
Other voltages on request		

Order example	8259	3	D	G1	12	4	1	230	50	
Type	8259									
Nominal size		3								
Body configuration (code)			D							
Connection (code)				G1						
Valve body material (code)					12					
Seal material (code)						4				
Control function (code)							1			
Supply voltage (code)								230		
Mains frequency (code)									50	
Optional version (K-no.)										

7 Transport and storage

7.1 Transport

- Transport the solenoid valve carefully.
- Avoid knocks and vibration.

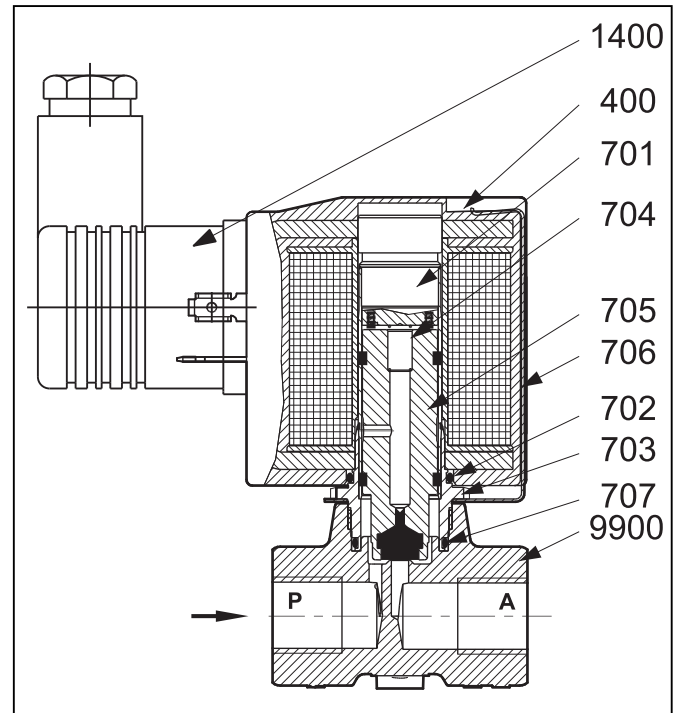
7.2 Storage

- Store the solenoid valve dry and dust protected in its original packaging.
- Store the solenoid valve only with the connections blocked off.
- Avoid UV rays and direct sunlight.
- When storing over a longer period of time do not exceed storage temperatures from -10 °C to +20 °C. Raised storage temperatures may lead to a reduced life of sealing materials.
- Solvents, chemicals, acids, fuels or similar should not be stored in the same room as valves and their spare parts.

8 Function description

The GEMÜ 8259 2/2-way direct acting solenoid valve has a brass or stainless steel valve body. All medium wetted parts are made of FPM (standard on stainless steel body), NBR (standard on brass body), PTFE, EPDM, brass or stainless steel.

8.1 Normally closed



Function description (NC)

Normally closed

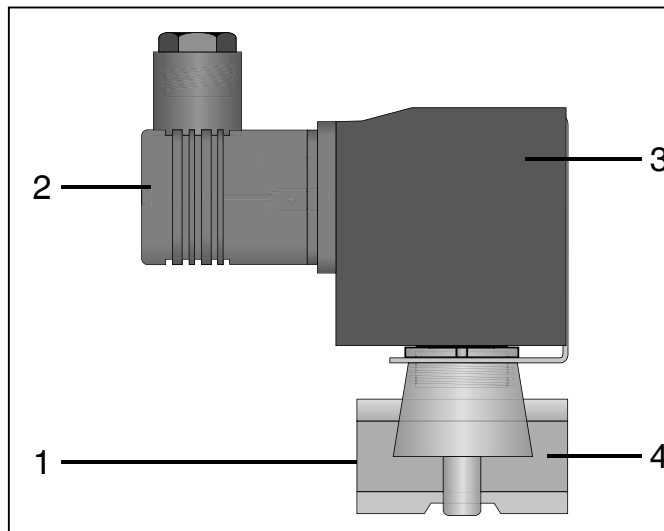
The compression spring *704 in the armature *705 closes the pilot seat.

Switch position open:

When voltage is applied, the armature *705 is attracted to the pole surface of the bush *701. The valve seat opens.

All the parts marked * are included in the wearing parts kit. When ordering spare parts, please state the complete valve order number.

9 Construction

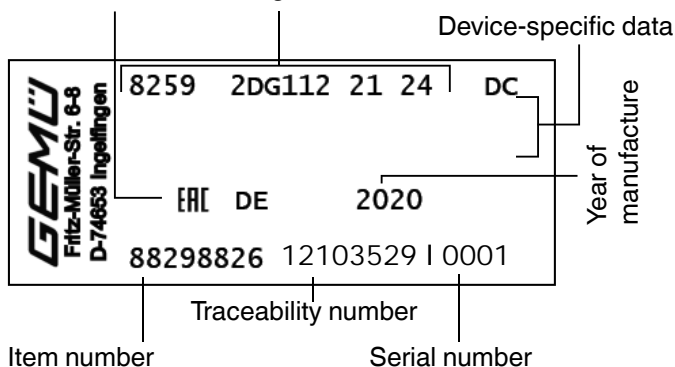


Construction

Item	Description
1	Valve inlet
2	Plug
3	Solenoid coil
4	Valve outlet

9.1 Type plate

Device version Design in accordance with order data



The month of manufacture is encoded in the traceability number and can be obtained from GEMÜ.

The product was manufactured in Germany.

10 Assembly and operation

CAUTION

Functional impairment of the solenoid valve by contaminated media!

- The solenoid valve will cease to open or close if the control apertures are blocked or if the armature is blocked by dirt.
- The piping system should be cleaned before installing the solenoid valve.
- Fit a strainer having a mesh size of ≤ 0.25 mm in front of the valve inlet if the media are contaminated.
- Operate the solenoid valve by switching at least once a month.

CAUTION

Destruction of the solenoid valve by freezable medium!

- The solenoid valve is not frost-protected.
- Solenoid valves using freezable media should only be operated above freezing point.

CAUTION

Danger from flow contrary to flow direction!

- Damage to the solenoid valve.
- Only operate the solenoid valve in flow direction.
- Take precautionary measures in case of expected reverse flow (e.g. non-return valve).

10.1 Installation

CAUTION

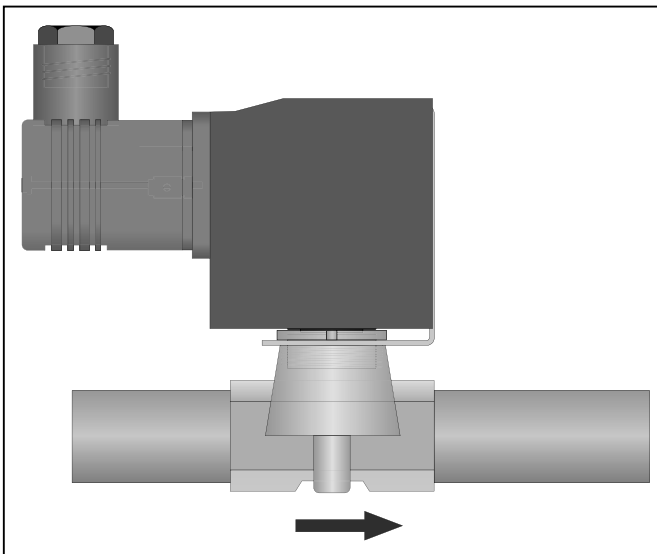
Damage to the solenoid coil or bush!

- If the solenoid coil is used as a lever, the solenoid coil and bush could be destroyed.
- Use only the spanner flats provided to screw the solenoid valve to the piping.

CAUTION

Damage to the valve body!

- The solenoid valve may only be installed in aligned pipes in order to avoid stresses in the valve body.



Installing the solenoid valve

- Clean the piping system before installing the valve.
- If necessary, fit a strainer in front of the valve inlet.
- Remove the protection caps from the valve inlet and valve outlet.
- Screw the solenoid valve onto the piping in accordance with the flow direction and seal with appropriate sealant.
- Use the spanner flats to screw the valve in position.

10.2 Electrical connection

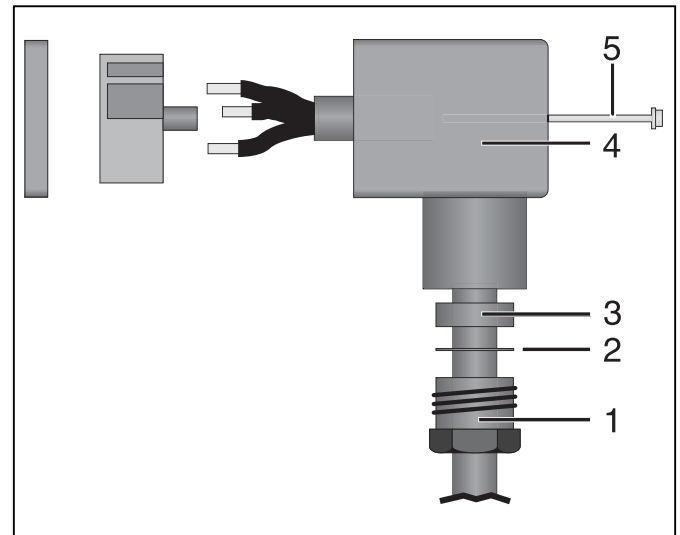
⚠ DANGER



Danger from electric shock!

- There is a danger of injury or death (if operating voltage is higher than safe extra low voltage)!
- Electrical connection only to be carried out by an electrical expert.
- Disconnect the cable from the power supply before making the electrical connection.

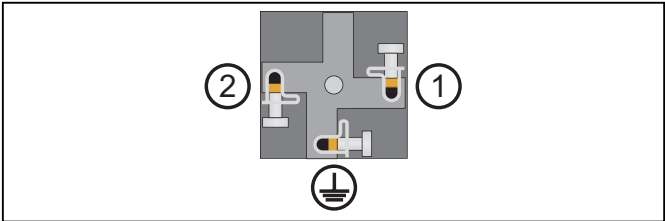
Inserting the cable




Inserting the cable

- Remove the cable gland 1 and fixing screw 5.
- Insert the cable through the cable gland 1, washer 2, rubber sleeve 3 and the plug housing 4.
- Connect the cable.

Connecting the cable



Connection to the terminal block

Item	Connection
1	Supply voltage
2	Supply voltage
	Protective earth conductor

- Connect the cable to the relevant terminals on the terminal block.
- Push the terminal block into the housing of the plug until it audibly clicks in position.
- Tighten the locking screw on the plug.

Mounting the plug

- Push the rubber sleeve 3 and washer 2 into the plug housing 4.
- Tighten the cable gland 1.
- Push the plug onto the mount.
- Fix the plug with the fixing screw 5.
- Now the plug is mounted.

11 Commissioning

CAUTION

Danger from foreign matter!

- If the plant is new and after repairs, wash out the piping system with the valves fully open.

- Make sure that the unit is installed properly.
- Test the function of the solenoid valve.
- Check the tightness of the media connections and the solenoid valve itself.
- Fill the solenoid valve slowly with medium.

12 Servicing

⚠ WARNING

Danger of burning from hot surfaces!

- In operation the solenoid coil can heat up to 130 °C.
- Allow the solenoid coil and pipes to cool down before servicing work.

Preventive servicing / cleaning is recommended in consideration of the operating conditions and in the event of noticeable changes in switching times or noise arising during switching. All the parts marked * are included in the wearing parts kit. When ordering spare parts, please state the complete valve order number.

12.1 Inspection

Check the solenoid coil at regular intervals, depending upon the ambient conditions, for cracks and deposits of dirt and check the plug for secure location and good sealing. The operator is responsible for the determination of appropriate inspection intervals.

12.2 Cleaning

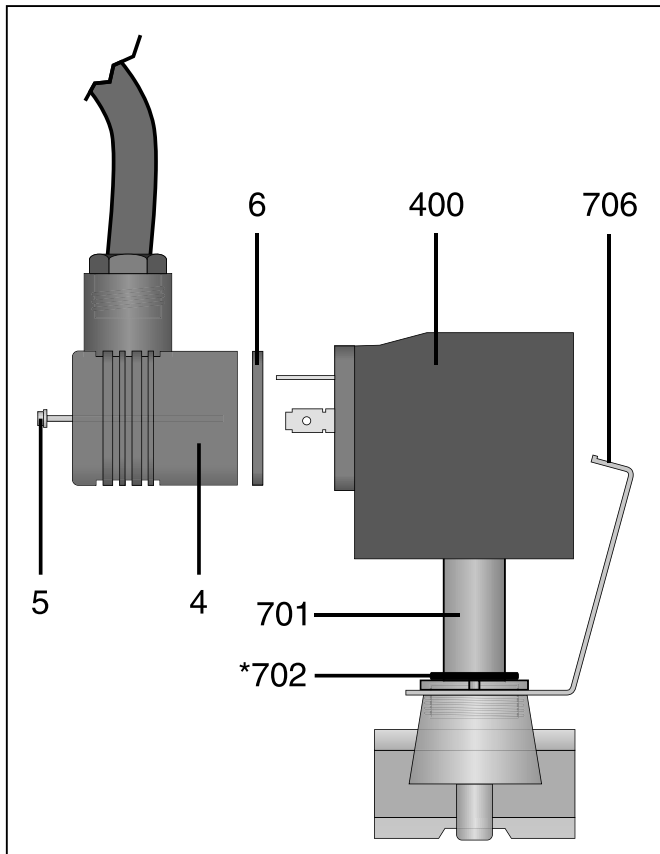
CAUTION

Danger from foreign matter!

- If the plant is new and after repairs, wash out the piping system with the valves fully open.

The plant operator is responsible for selecting the cleaning material and performing the procedure.

12.3 Solenoid coil replacement



Solenoid coil replacement

- Disconnect the plug **4** from power supply.
- Remove the fixing screw **5**.
- Pull the plug **4** and gasket **6** off the solenoid coil **400**.
- Disengage the spring clip **706** and pull the solenoid coil **400** off the bush **701**.
- Check the O-ring ***702** on the bush **701** for hardening and replace if necessary.
- Place a new solenoid coil on the bush and engage the spring clip.
- Push the plug and gasket onto the solenoid coil and tighten with the fixing screw (60 Ncm).

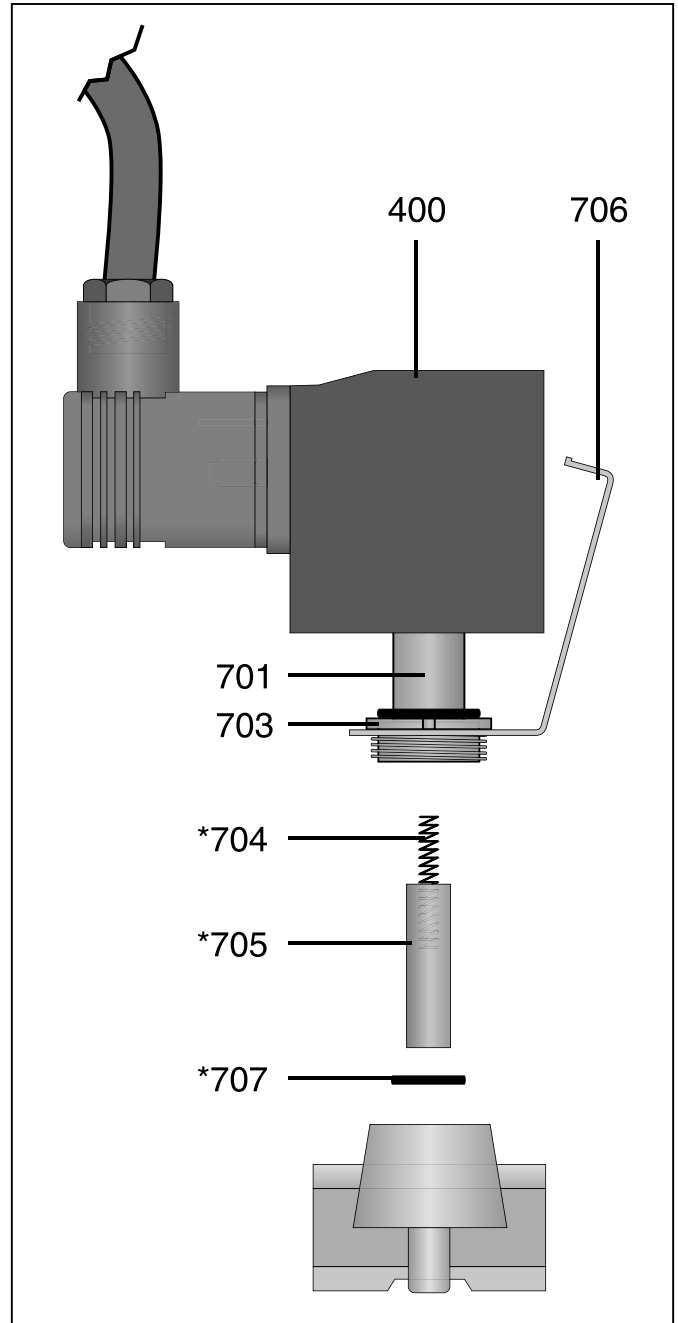
12.4 Armature replacement

⚠ WARNING

Danger from medium spurting out!

➤ Danger of injury.

- Servicing work on the solenoid valve should only be carried out after the piping has been depressurized and drained!



Armature replacement

- Release the pressure from the solenoid valve and from the piping and drain off.
- Disconnect the solenoid coil from power supply.
- Disengage the spring clip **706** and pull the solenoid coil **400** off the bush **701**.
- Unscrew the bush **701** with threaded insert **703** (SW 22) and remove it.
- Take O-ring ***707** out of groove.
- Replace O-ring ***707**, compression spring ***704** and armature ***705**.
- Screw in bush with threaded insert **703** (20 Nm ± 10 %).
- Place the solenoid coil on the bush and engage the spring clip.

13 Troubleshooting / Fault clearance

Fault	Possible cause	Fault clearance
No function	Power supply not OK	Check power supply and connection with product label
	Solenoid coil faulty	Check continuity, replace solenoid coil if necessary
	Operating pressure too high	Check operating pressure, reduce if necessary
	Control aperture contaminated	Clean solenoid valve, fit strainer in front if necessary
	Armature blocked	Clean the armature and bush, replace the armature if necessary
Solenoid valve leaking	Main valve seat leaking	Clean main valve seat

14 Disposal



- All valve parts must be disposed of according to relevant local or national disposal regulations / environmental protection laws.
- Pay attention to adhered residual material and gas diffusion from penetrated media.

Parts	Disposal
Valve bodies, valve covers	in accordance with material identification
Screws, armatures, bushes, compression springs	as metallic core scrap
O-rings, diaphragms, sealing and plastic parts	as domestic waste type commercial waste
Solenoid coil	as electrical scrap

15 Returns

- Clean the solenoid valve.
- Request a goods return declaration form from GEMÜ.
- Returns must be made with a completed declaration of return.

If not completed, GEMÜ cannot process

x credits or

x repair work

but will dispose of the goods at the operator's expense.



Note for returns:

Legal regulations for the protection of the environment and personnel require that the completed and signed goods return declaration is included with the dispatch documents. Returned goods can be processed only when this declaration is completed.

Declaration of conformity

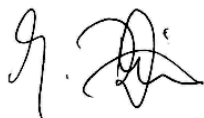
Hereby we **GEMÜ Gebr. Müller Apparatebau GmbH & Co. KG**
Fritz-Müller-Straße 6-8
D-74653 Ingelfingen

declare that the product listed below complies with the following directives:

- Low Voltage Directive 2014/35/EU
- EMC Directive 2014/30/EU

Product: GEMÜ 8259

Compliance with the limiting values of the harmonized standards EN 61000-6-3 and EN 61000-6-2 and thus meeting the requirements of the directive 2014/30/EU (2004/108/EC Electromagnetic compatibility) shall be ensured by suitable electrical wiring of the solenoid valves.



Joachim Brien
Head of Technical Department

Ingelfingen-Criesbach, June 2016



Änderungen vorbehalten · Subject to alteration · 02/2021 · 88332969



GEMÜ® VENTIL-, MESS- UND REGELSYSTEME
VALVES, MEASUREMENT AND CONTROL SYSTEMS

GEMÜ Gebr. Müller Apparatebau GmbH & Co. KG · Fritz-Müller-Str. 6-8 · D-74653 Ingelfingen-Criesbach
Telefon +49(0)7940/123-0 · Telefax +49(0)7940/123-192 · info@gemue.de · www.gemu-group.com